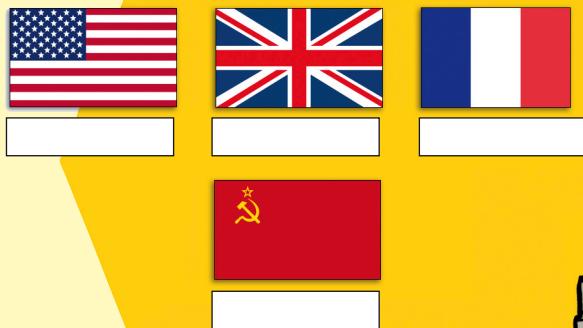


14 Nachkriegsdeutschland

i Mit der so genannten „Stunde Null“ ist der **8. Mai 1945** gemeint – der Tag der bedingungslosen Kapitulation des Deutschen Reichs. Damit endete der Zweite Weltkrieg in Europa. Die USA, Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich hatten als **Alliierte** (Verbündete) den Krieg gegen „Hitler-Deutschland“ gewonnen. Doch wie sollte es nun mit Deutschland weitergehen? Zwar hatten die vier Siegermächte gemeinsam den Sieg errungen, doch die Vorstellung, was aus dem besetzten Deutschland werden sollte, klaffte weit auseinander. Im August 1945 trafen sich auf der Potsdamer Konferenz Winston Churchill (Großbritannien), Josef Stalin (Sowjetunion) und Harry S. Truman (USA), um die politische und geografische Neuordnung Deutschlands zu beschließen.



Mit dem so genannten **Potsdamer Abkommen** wurden Deutschland und Berlin in jeweils vier Besatzungszonen aufgeteilt. Die drei westlichen Besatzungszonen kontrollierten Amerikaner, Briten und Franzosen, die östliche Besatzungszone stand unter der Kontrolle der Sowjetunion.

Die beiden Großmächte USA und Sowjetunion versuchten in ihrem jeweiligen Einflussbereich des besieгten Deutschlands ihre gesellschaftliche Ordnung durchzusetzen. Aus den vier Besatzungszonen sollten sich 1949 zwei deutsche Staaten bilden: die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik.

1 Setze folgende Begriffe in den Lückentext ein:

demokratischen Staat Gründung
Theodor Heuss (FDP)
23. Mai 1949 Bundeskanzler
Konrad Adenauer (CDU)
Verfassung Westalliierten



2 Schreibe die Namen der vier Siegermächte zur jeweiligen Flagge.



3 Setze folgende Begriffe in den Lückentext ein:

Parteisekretär Einheitsliste
Ostberlin Wilhelm Pieck
sozialistischen Staat Sowjetunion
Sozialistische Einheitspartei (SED)

Die Deutsche Demokratische Republik

Die _____ hatte sich zum einen _____ sowjetischen Besatzungsmacht entwickelt zur „Staatspartei“. Am 7. Oktober 1949 die Deutsche Demokratische Partei (DDR) Bevölkerung nur einer _____ sidenten wurde _____ Ministerpräsident der DDR. Walter Ulbricht

die Weisung in ihrer Trizone
chte), einen neuen
nach westlichem Vorbild zu gründen.

das Grundgesetz und damit die
lik Deutschland.

wurde Konrad Adenauer (CDU).



Ziel gesetzt, in ihrem Machtbereich
aufzubauen. Unter dem Einfluss der
lte sich die _____
wurde in _____
gegründet. Bei den Wahlen konnte die
_____ zustimmen. Zum ersten Staatsprä-
gewählt. Otto Grotewohl wurde erster
war erster _____ der SED.



4 Notiere die Namen aller Bundesländer, die bis 1989 zur Bundesrepublik Deutschland gehörten.

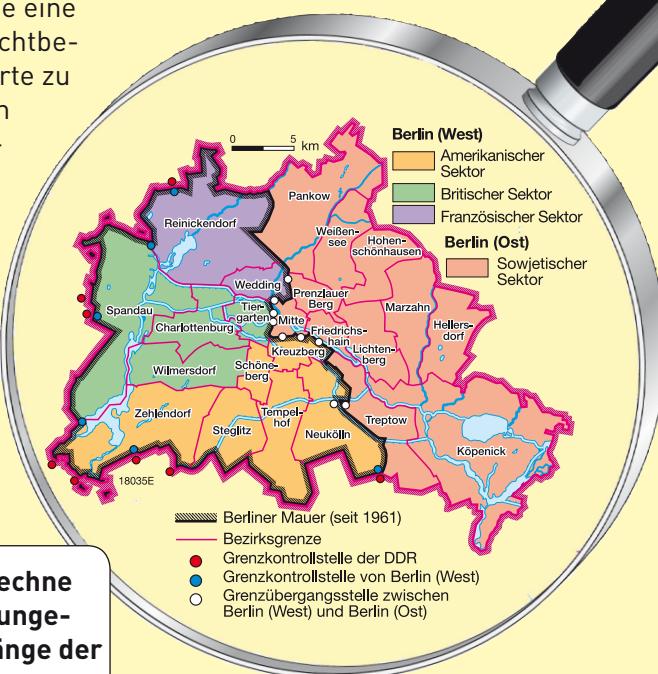
1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Das geteilte Berlin



Auch von der Hauptstadt Berlin bekam jeder der vier Alliierten ein Stück ab. Die Stadt teilte sich in vier „Sektoren“. Aus dem sowjetischen Ostsektor wurde Ostberlin, die Hauptstadt der DDR. Westberlin dagegen stand unter den Schutz der drei Westmächte USA, Großbritannien und Frankreich. Wie eine Insel lag Westberlin im Machtbereich der Sowjets. Dies führte zu Spannungen. 1948 spererten Sowjets an den Grenzübergangsstellen den Landweg nach Berlin. Westberlin war damit von jeglicher Versorgung abgeschnitten. Die westlichen Besatzungsmächte versorgten Westberlin vom 24. Juni 1948 bis zum 12. Mai 1949 über eine „Luftbrücke“ mit dem Lebensnotwendigen.

Mit rund 213 000 Flügen brachten die „Rosinenbomber“ rund 1,7 Millionen Güter in die Stadt. Darunter ein komplett zerlegtes Kraftwerk. 1963 bekämpfte der damalige US-Präsident John F. Kennedy den Schutz Westberlins durch die USA. Während eines Besuchs in Westberlin rief er den Menschen zu: „Ich bin ein Berliner“.



5 Berechne die ungefähre Länge der Berliner Mauer.



6 Notiere mit Hilfe einer politischen Karte Deutschlands die Namen der Bundesländer, die ehemals auf dem Staatsgebiet der DDR lagen.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____